

15.04.2021

## Kleine Anfrage 5292

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers SPD

### **Welche Perspektiven bietet die Landesregierung OGS-Alltagshelferinnen und -Alltagshelfern?**

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 5103 lässt die Landesregierung offen, ob Alltagshelferinnen und Alltagshelfer im Offenen Ganzttag auch über das Schuljahr hinaus zum Einsatz kommen sollen. Noch wenige Tage zuvor erklärte sie allerdings in der Pressemitteilung 307/04/2021, den Kita-Helferinnen und -Helfern ein Weiterbildungsangebot machen zu wollen, um sie auch in Zukunft einsetzen zu können.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Warum macht die Landesregierung den Kita-Helferinnen und -Helfern ein Angebot zur Weiterqualifizierung, den OGS-Helferinnen und -Helfern aber nicht?
2. Sollen die ehemaligen Kita-Helferinnen und -Helfer, die zu staatlich anerkannten Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern weitergebildet werden, auch an Offenen Ganzttagsschulen eingesetzt werden können?
3. Wann wird die Landesregierung entscheiden, ob das OGS-Alltagshelferprogramm fortgesetzt wird?
4. Können nach Ansicht der Landesregierung Helferinnen und Helfer auch außerhalb der Corona-Pandemie die Arbeit in den Offenen Ganzttagsschulen unterstützen? (bitte erläutern)
5. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration hat unter dem Titel #ichhelfemit eine Kampagne angelegt und eine Website gestartet, um Kita-Helferinnen und -Helfer anzuwerben. Warum hat das Ministerium für Schule und Bildung keine vergleichbare Kampagne aufgelegt?

Eva-Maria Voigt-Küppers